



Presseinformation

Springe, Stand: 17.06.2026

Frank Jablonka, Helmut Heit, Hyun Kang Kim, Konstantinos Rantis, Oliver Dr. phil. Decker, Philipp Lenhard, Christoph Türcke, Dirk Stederoth, Gerhard Schweppenhäuser, Hans-Ernst Schiller, Rosalvo Schütz, Schierry Weber Nicholsen, Sven Kramer, Ulrich Ruschig

Zeitschrift für kritische Theorie / Zeitschrift für kritische Theorie, Heft 42/43 (2016)

22. Jahrgang (2016)



Verlag: zu Klampen Verlag

Auflage: 1. Auflage

Sprache: Deutsch

Einband: Softcover

ISBN-13: 9783866745421

Format: 14,80 × 21,00 cm

ISBN-10: 3866745427

Umfang: 268 Seiten

Erscheinungstermin: 15.11.2016

Preis: 32,00 €

Die Zeitschrift dient dem wissenschaftlichen Austausch über kritische Theorie und ihrer Anwendung auf konkrete Herausforderungen unserer Zeit.

Die »Zeitschrift für kritische Theorie« ist ein Diskussionsforum für die materiale Anwendung kritischer Theorie auf aktuelle Gegenstände und bietet einen Rahmen für Gespräche zwischen den verschiedenen methodologischen Auffassungen heutiger Formen kritischer Theorie. Sie dient als Forum, das einzelne theoretische Anstrengungen thematisch zu bündeln und kontinuierlich zu präsentieren versucht. Mit Beiträgen von: - Oliver Decker - Helmut Heit - Frank Jablonka - Hyun Kang Kim - Philipp Lenhard - Schierry Weber Nicholsen - Konstantinos Rantis - Ulrich Ruschig - Hans-Ernst Schiller - Rosalvo Schütz - Dirk Stederoth - Christoph Türcke

Über den Autor: Konstantinos Rantis

Konstantinos Rantis, Jahrgang 1963, studierte Philosophie, Psychologie, Pädagogik und Soziologie in Athen und Freiburg/Breisgau. Er lehrt Philosophie an der Pädagogischen Hochschule Freiburg. Bei zu Klampen veröffentlichte er »Psychoanalyse und Dialektik der Aufklärung« (2001).

Über den Autor: Oliver Decker

PD Dr. phil. Oliver Decker ist Leiter des Forschungsbereichs Sozialer und medizinischer Wandel in der Abteilung Medizinische Psychologie und Medizinische Soziologie und Direktor des Kompetenzzentrums für Rechtsextremismus- und Demokratieforschung an der Universität Leipzig. Zusammen mit Christoph Türcke veranstaltet er seit 2005 die Tagungsreihe Kritische Theorie – Psychoanalytische Praxis, zusammen mit Elmar Brähler leitet er seit 2002 die Leipzig-Studien zur autoritären und rechtsextremen Einstellung in Deutschland (bis 2018 Leipziger »Mitte«-Studien). 2018 erschien das von ihm herausgegebene, zweibändige Lehrbuch »Sozialpsychologie und Sozialtheorie« im Springer-Verlag. Im Sommersemester 2019 war er Gastprofessor am Institut für Soziologie der Universität Wien.

Über den Autor: Christoph Türcke

Christoph Türcke, Jahrgang 1948, ist emeritierter Professor für Philosophie an der Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig und Autor zahlreicher Bücher. Er wurde ausgezeichnet mit dem Sigmund-Freud-Kulturpreis. Von ihm erschienen bei zu Klampen »Vermittlung als Gott« (1986, 1994), »Perspektiven Kritischer Theorie« (1988), »Zum ideologiekritischen Potential der Theologie« (1990), »Heilige Hure Vernunft« (1991), »Die neue Geschäftigkeit« (1992), »Gewalt und Tabu« (1992), »Religionswende« (1995), »Kassensturz« (1997, 2011), »Der tolle Mensch. Nietzsche und der Wahnsinn der Vernunft« (1999, 2014), »Sexus und Geist« (2001, 2014), »Fundamentalismus – maskierter Nihilismus« (2003), »Heimat. Eine Rehabilitierung« (2006), »Jesu Traum. Psychoanalyse des Neuen Testaments« (2009), »Der tolle Mensch. Nietzsche und der Wahnsinn der Vernunft« (2014), »Sexus und Geist« (2014), »Gewalt und Tabu« (2014), »Luther – Steckbrief eines Überzeugungstäters« (2016), »Nietzsches Vernunftpassion« (2017), »Umsonst leiden« (2017), »Blasphemie« (2017, EPUB), »Hauptschuleinblicke« (2020, EPUB) und »Quote, Rasse, Gender(n)« (2021).

Über den Autor: Gerhard Schweppenhäuser

Gerhard Schweppenhäuser, geboren 1960 in Frankfurt am Main, ist Professor für Design- und Medientheorie an der Technischen Hochschule in Würzburg und Privatdozent für Philosophie an der Universität Kassel. Er war bis 2025 Mitherausgeber der »Zeitschrift für kritische Theorie«.

Über den Autor: Hans-Ernst Schiller

Hans-Ernst Schiller, geboren 1952, studierte Philosophie, Geschichte und Soziologie in Erlangen und Frankfurt am Main. Er promovierte über Ernst Bloch und habilitierte sich über Wilhelm von Humboldt. Von 1996 bis 2018 war er Professor für Sozialphilosophie und Sozialethik in Düsseldorf. Bei zu Klampen erschienen von ihm »Bloch-Konstellationen« (1991), »An unsichtbarer Kette« (1993), »Ethik in der Welt des Kapitals« (2011), »Freud-Kritik von links« (2017) und »Hegels objektive Vernunft« (2020).

Über den Autor: Sven Kramer

Sven Kramer, Jahrgang 1961, ist Professor für Neuere deutsche Literaturwissenschaft und Literarische Kulturen an der Leuphana Universität Lüneburg und Autor zahlreicher Bücher.